

IKON System SK6 - Schrägprofil

Das Prinzip

Die Profilierung des Schlüssels ist schräg zum Schlüsselrücken und zur Achse des Schließzylinders angeordnet.

Im Zylinderkern verläuft die Profilierung des Schlüsselkanals schräg zur Achse des Schließzylinders.

Daraus ergeben sich, gegenüber herkömmlichen Schlüsselprofilen, besonders hohe Aufsperr-, Abtast- und Nachschliebsicherheit sowie erhöhter Kopierschutz gegen unbefugte Schlüsselkopien.



Option: 1

System SK6 - Schrägprofil - 2. Sicherheitsstufe ZSE

Das Prinzip

Die Profilierung des Schlüssels ist schräg zum Schlüsselrücken und zur Achse des Schließzylinders angeordnet.

Im Zylinderkern verläuft die Profilierung des Schlüsselkanals schräg zur Achse des Schließzylinders.

Daraus ergeben sich, gegenüber herkömmlichen Schlüsselprofilen, besonders hohe Aufsperr-, Abtast- und Nachschliebsicherheit sowie erhöhter Kopierschutz gegen unbefugte Schlüsselkopien.

Eine zusätzliche Codierung am Schlüssel wird durch zusätzliche Sperrelemente im Schließzylinder abgefragt. Fehlende oder falsche Codierungen am Schlüssel blockieren den Schließvorgang bei Schließversuchen.

Für erhöhte Anforderungen an die Sicherheit von Schließzylinder und Schlüssel ist die 2. Sicherheitsstufe ZSE vorgesehen.



Option: 2

System SK6 - Schrägprofil - 2. Sicherheitsstufe ZSV Das Prinzip

Die Profilierung des Schlüssels ist schräg zum Schlüsselrücken und zur Achse des Schließzylinders angeordnet.

Im Zylinderkern verläuft die Profilierung des Schlüsselkanals schräg zur Achse des Schließzylinders.

Daraus ergeben sich, gegenüber herkömmlichen Schlüsselprofilen, besonders hohe Aufsperr-, Abtast- und Nachschliebsicherheit sowie erhöhter Kopierschutz gegen unbefugte Schlüsselkopien.

Eine zusätzliche Codierung am Schlüssel wird durch zusätzliche Sperrelemente im Schließzylinder abgefragt. Fehlende oder falsche Codierungen am Schlüssel blockieren den Schließvorgang bei Schließversuchen.

Diese Zusatzcodierung kann variabel ausgeführt sein und zur Variation in großen Schließanlagen eingesetzt werden.

Der Einsatz der 2. Sicherheitsstufe ZSV mit variabler Zusatzcodierung ist unter gewissen Voraussetzungen auch bei der 2. Sicherheitsstufe ZSE mit fixer Zusatzcodierung möglich. Eine Prüfung der Möglichkeiten ist durch IKON erforderlich.



Hinweise:

ZSE und ZSV können zu jedem Zeitpunkt nachträglich aufgerüstet werden.

Beweggründe können sein:

- Schlüsselverluste und nicht vorgesehene Erweiterungen
- Höherer Sicherheitsstandard
- Komplizierte Schließfunktion-Anforderungen

Ikön garantierter Kernziehschutz von einer Tonne ist Standardmäßig in jedem Zylinder integriert

Ikön garantierter Anbohrschutz ist Standardmäßig in jedem Zylinder integriert

Elektronische Aufrüstung von Zylinder u. Schlüssel ist jeder Zeit möglich.

Zukünftige Chip-Zylindergeneration wird als Aufrüstung von Zylinder u. Schlüssel möglich sein.

Schließanlagenverwaltungssoftware „ZIMSON“ als Garant für professionelle Hilfe.